

Sporttermine**Eishockey**

Bezirksliga West
EV Bad Wörishofen – EA Schongau 1b
(So, 17 Uhr)

Tischtennis

Verbandsliga Südwest, Männer
TTSC Warmisried – SpVgg Thalkirchen III
(So, 15 Uhr, Gemeindehaus)
Bezirksoberliga, Männer
TTF Bad Wörishofen II – TV Waal II
(Sa, 19 Uhr, Schulturnhalle I)

Kurz gemeldet**Fußball****Fußballklubs starten in die Testspielphase**

Kaum ist der Fasching vorüber, starten die Unterallgäuer Fußballvereine in die Testspielphase der Vorbereitung auf die Rückrunde. Am Wochenende werden die ersten Partien ausgetragen, teilweise auf Kunstrasen in anderen Orten. So trifft der FC Bad Wörishofen am Samstag um 15 Uhr in Schwabbruck auf den SV Pforzen. Der TSV Mindelheim spielt ebenfalls am Samstag um 16 Uhr in Kaufbeuren gegen den SVS Türkheim. Auf eigenem Platz empfängt der SC Epishausen am Sonntag um 14.30 Uhr den TSV Markt Wald. Türkheimspor Mindelheim hat um 15 Uhr den TV Wiblingen zu Gast. Und der SV Bedernau spielt um 15 Uhr gegen den TSV Krumbach. (mz)

Handball**Mindelheimer Frauen vor Sprung an Tabellenspitze**

Die Bezirksliga-Handballerinnen des TSV Mindelheim haben die Tabellenspitze vor Augen. Mit einem Sieg im Auswärtsspiel am Sonntag (17 Uhr) beim TSV Pfronten kann die Mannschaft von Trainer Jan Krausko den TV Immenstadt von Platz eins verdrängen und neuer Spitzeneiter werden. Das Hinspiel gegen den Tabellen-Vierten hat der TSV Mindelheim deutlich mit 22:12 für sich entschieden. (mz)

Handball**TSV Ottobeuren kann zum Tabellenführer aufschließen**

Die Landesliga-Handballer des TSV Ottobeuren (2.) können mit einem Heimsieg gegen den TSV Ismaning (9.) zum führenden SV Anzing aufschließen und sich weiter Hoffnungen auf den direkten Aufstieg in die Bayernliga machen. Der Tabelle nach und auch wegen des überlegenen 28:23-Siegs im Hinspiel sind die Unterallgäuer der klare Favorit am Samstag (20 Uhr) gegen Ismaning. (mz)

Tischtennis**Nächster Top-Gegner gastiert in Warmisried**

Den FC Bayern München III hat der TTSC Warmisried in der Tischtennis-Verbandsliga im Heimspiel bereits bezwungen. Nun kommt der Tabellenführer ins Warmisrieder Gemeindehaus. Am Sonntag gastiert ab 15 Uhr die SpVgg Thalkirchen III bei den Unterallgäuer. Die Oberbayern haben bislang noch kein Spiel verloren und setzen sich im Hinspiel mit 8:2 gegen den TTSC Warmisried durch. (mz)

Eishockey**Kaufbeurer U20 trifft zweimal auf Rosenheim**

Anfang März beginnen die Play-offs in der DNL. Für ESVK-Trainer Simon Steiner ist damit klar: „Wir wollen jetzt einfaches Eishockey spielen. Wir müssen die Kleinigkeiten richtig machen, dreckige Tore schießen. Mit Schön-Spielen passiert in den Play-offs nichts mehr.“ Am Wochenende soll das nun Gegner Rosenheim erfahren: am Samstag (19.30 Uhr) in Rosenheim, am Sonntag (15.45 Uhr) in Kaufbeuren. (wes)

Eine rockige Tanzstunde

Die Mission des BLSV-Kreisvorsitzenden Benjamin Adelwarth lautet, alle 44 Sportarten seines Kreises einmal auszuprobieren. Diesmal schwingt er mit dem Rock 'n' Roll Club Memphis Mindelheim das Tanzbein.

Von Kathrin Elsner

Unterrieden Das Sportheim ist mit gut gelaunten Boogie-Woogie- und Rock 'n' Roll-Fans gefüllt, die es kaum abwarten können, ihrer Leidenschaft nachzugehen. „Für mich wird das heute eine Herausforderung, ich bin nicht so akrobatisch“, sagt Benjamin Adelwarth. Ehefrau Sabine ist zur Unterstützung mitgekommen und ahnt noch nicht, warum an diesem Tag noch großer Applaus auf sie warten wird.

„Mit meiner Frau klappt der Discofox im Fasching ganz gut“, sagt Benjamin Adelwarth und freut sich, mit dem Rock 'n' Roll Club Memphis eine ganz andere Welt des Tanzes kennenzulernen zu dürfen. Doch erstmal ist ausgiebiges Aufwärmen angesagt, die Koordinations-, Kraft- und Dehnübungen haben es in sich. „Ich will tanzen“, stöhnt Adelwarth mit einem Augenzwinkern und dann geht es auch schon los. Unter Anleitung des Vorsitzenden Christopher Surm und Trainer Hans Ko-



Die erste rockige Tanzstunde seines Lebens hat der BLSV-Kreisvorsitzende Benjamin Adelwarth (blaues T-Shirt) beim Rock 'n' Roll-Club Memphis absolviert – und wird prompt in die Show-Formation eingebunden. Fotos: Kathrin Elsner

„Es ist anspruchsvoll, Hände und Füße zu koordinieren.“

Benjamin Adelwarth



Benjamin Adelwarth versucht sich mit Melissa Klotz an der Tanzfigur „Teller“.



Christoph Surm (links) und Hans Kobl geben beim „Stuttgarter“ Hilfestellung.



Die Show-Formation des Tanzklubs zeigte zum Abschluss Teile ihres aktuellen Programms.

Benjamin sie in einer Rolle quer über seinen Rücken werfen. Na, wenn das mal gut geht. Christopher Surm und Hans Kobl erklären ganz genau wie es geht und leisten Hilfestellung. „Eins, zwei, hepp“, ertönt es beherzt und tatsächlich steht Sabine Adelwarth nach erfolgreicher Über-Kopf-Rolle wieder auf den Beinen. Applaus brandet auf. Gibt es eigentlich irgendwas Sportliches, was der BLSV-Kreisvorsitzende nicht kann?

„So, jetzt Rock 'n' Roll“, sagt dieser hochmotiviert und wechselt die Trainerin. Sabine Buxbaum steht

bereit, um dem Multitalent den powervollen Rock 'n' Roll-Grundschritt beizubringen. Die „Kicks“ funktionieren schonmal richtig gut, auch der Platzwechsel ist schnell gelernt und klappt sogar schon nahezu synchron zu den anderen Paaren. „Rock 'n' Roll ist anstrengender, man braucht mehr Energie“, stellt Adelwarth schnell fest. Das können auch die Showtänzer Franz Nick und Timo Guggenmoos bestätigen, die den Tanzstil seit acht Jahren zusammen praktizieren. Im Rock 'n' Roll Club Memphis schätzen sie besonders

die gute Gemeinschaft, in der sich jeder mit jedem gut verstehe, verraten sie. „Es ist familiär, immer 'ne Gaudi und wenn die Akrobatik klappt, ist es auch ganz cool“, findet Franz und Timo ergänzt: „Es macht einfach Spaß, man muss nicht supergut im Tanzen sein, sollte aber die Motivation haben, regelmäßig zu trainieren, für den Rest haben wir verdammt tolle Trainer.“

Die Showtanzgruppe führt Adelwarth zwei Akrobatik-Elemente vor, von denen er sich eines zum Nachtanzen aussuchen darf.

Er entscheidet sich für den „Teller“, bei dem die Dame vor dem Herrn mit ihren Achseln in seinen Armen hängt und mit ihren Beinen einen Kreis unter seinen Füßen hindurch schwingt. Melissa Klotz wagt sich mit dem Rock 'n' Roll-Anfänger an die Drehakrobatikfigur und nimmt die ersten Holper mit einem breiten Lächeln. Ein halber Teller klappt schon bald und dann schwingt die junge Dame tatsächlich einmal unter beiden Füßen von Adelwarth hindurch. Er atmet tief durch und lacht. „Ich find's super, für die Kürze der Zeit war das richtig gut“, lobt Sabine Buxbaum.

Und dann ist für den Musterschüler nur noch Genießen ange sagt. Die Show-Formation führt, in wunderschöne Kostüme gekleidet, ihr aktuelles Showprogramm vor. Eine Augenweide, die glücklicherweise nicht nur bei Auftritten im Fasching zu sehen ist, sondern beispielsweise für Geburtstage, Firmenfeiern und Tanzkränze gebucht werden kann. „Ich bin über-

„Für die Kürze der Zeit war das richtig gut.“

Sabine Buxbaum

wältigt und mega beeindruckt, das ist ein richtig toller Sport“, sagt Adelwarth am Ende des außergewöhnlichen Abends und liebäugelt mit dem bald beginnenden Anfängerkurs.

Der 1982 gegründete Rock 'n' Roll Club Memphis Mindelheim zählt aktuell rund 180 Mitglieder und vereint die Abteilungen Rock 'n' Roll, Boogie Woogie und Show-Formation. „Es ist ein lockerer Haufen, die Leute können gut miteinander und alle haben gesammelt Spaß“, sagt Hans Trommer, der mit seiner Frau jede Woche begeistert die Boogie Woogie Hobbygruppe besucht. Wer die Kulttänze ausprobieren möchte, hat schon bald Gelegenheit. Vom 20. Februar bis 19. März findet jeweils dienstags um 20 Uhr in der Doppelturnhalle über dem Hallenbad in Mindelheim ein Anfängerkurs statt. Die Gebühr beträgt 25 Euro, Anmeldung unter 08261/738333 oder 0159/02438650. Nähere Infos gibt's unter www.rrc-memphis.de im Internet.

Ein Multitalent ist MZ-Sportstar des Jahres

Die MZ-Leser haben gewählt: Der 16-jährige Kevin Günther ist MZ-Sportstar des Jahres. Der Gymnasiast, der Fußball spielt und die Leichtathletik für sich entdeckt hat, will sich in diesem Jahr noch weiter verbessern.

Von Axel Schmidt

Bad Wörishofen Fünf Sportlerinnen und Sportler aus dem Unterallgäu standen zur Wahl: Die MZ-Leser haben nun per Online-Abstimmung entschieden, wer den Titel „MZ-Sportstar des Jahres“ erhält.

Insgesamt wurden knapp 900 Stimmen gezählt, etwa die Hälfte davon entfielen auf den Sieger: Kevin Günther aus Bad Wörishofen hat sich nach dem Monats-Titel im vergangenen September nun auch den Jahresstitel geholt.

Auf Rang zwei folgte Gehörlosensportler Christoph Bischlager, Dritte wurde Tischtennisspielerin Lisa Vögele.

„Mit dem Heimatverein FC Bad Wörishofen, der JFG Wertachtal, dem TSV Bad Wörishofen und seiner Schule, dem Joseph-Bernhardt-Gymnasium, hatte er eine breite Basis an Freunden, die für ihn gestimmt haben“, sagt Vater

Boris Günther. Er ist stolz auf seinen Sohn, denn der 16-jährige Gymnasiast ist ein sportliches Multitalent. In der B-Jugend der JFG Wertachtal ist er für das Tore-schießen zuständig. Außerdem hat er seit dem vergangenen Sommer auch mit der Leichtathletik begonnen – und

ther, der sich in jeder Disziplin verbessern will, konkrete Ziele: „Im Weitsprung will ich die sechs Meter knacken, im Hochsprung die 1,60-Meter-Marke“, sagt er selbstbewusst. Unrealistisch sei das nicht, meint sein Leichtathletiktrainer Bernd Schindeler vom TSV Bad Wörishofen. „Als Fußballer hat er die nötige Kraft und Schnelligkeit. Bei ihm müssen wir nur an der Technik feilen“, sagt Schindeler. „Wenn wir das hinkriegen, dann wirds was. Ich traue es ihm auf jeden Fall zu.“

Dadurch, dass Günther nun in einen neuen Jahrgang eingruppiert wird, sind die nächsten Titel allerdings eher außer Reichweite. Als jüngerer Jahrgang geht es für ihn darum, sich weiterzuentwickeln. Ab April geht es dann wieder ins Freie zum Training. Man darf gespannt sein, was der 16-Jährige in diesem Sportjahr erreicht. Der Leichtathletik wird er jedenfalls treu bleiben.



Multitalent: Kevin Günther spielt Fußball bei der JFG Wertachtal und ist außerdem im Leichtathletikteam des TSV Bad Wörishofen. Foto: Axel Schmidt